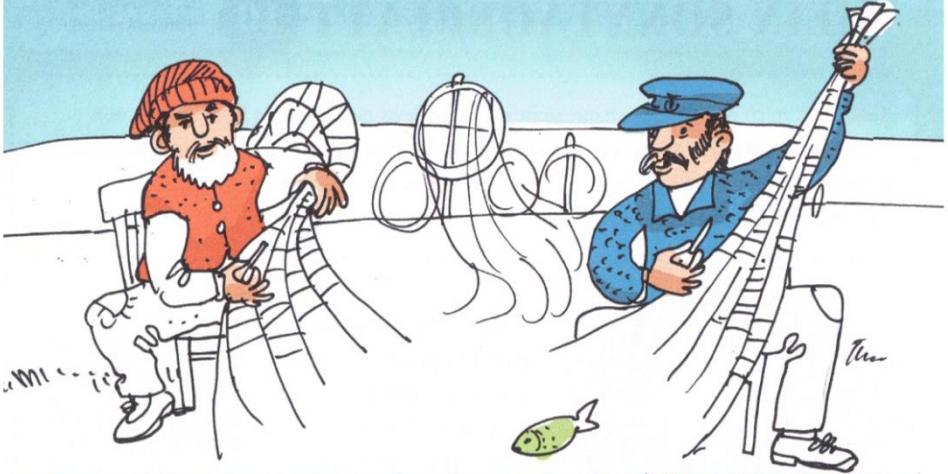


Hast du Netz?“ Male noch mehr Fische in das Netz!



MEIN SONNTAGSBLATT

10

3. Sonntag im
Jahreskreis B

In der Bibel steht:

Die ersten Jünger: „Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach.“

Mk 1,16–18 (Markusevangelium)

Jesus suchte Menschen, die sich mit ihm vernetzen, er wollte sie zu Menschenfischern machen. „Menschenfischer“ – das hört sich irgendwie komisch an. Gemeint ist, dass Jesus Unterstützung brauchte, um seine Botschaft zu den Menschen zu tragen. Heute können wir Informationen durch die sozialen Netzwerke sehr schnell in die ganze Welt verbreiten. Das war früher noch nicht möglich. Diese Netzwerke sind nicht mit bloßem Auge zu sehen und trotzdem sind sie da. Vielleicht kannst du dir so leichter vorstellen, dass Gott da ist, auch wenn wir ihn nicht sehen können.

Für mein Leben:



Gebet:

Guter Gott, Netzwerke sind gut. Bin ich auch mit dir vernetzt? Ok, ich versuche es einfach und bete zu dir. Ich will dir heute von meinem Tag erzählen. Das habe ich erlebt: ... Bis zum nächsten Mal! Amen.



Gott hört mich, auch wenn ich ihn nicht sehe. Stelle es dir wie beim Telefonieren vor.
Was würdest du Gott gerne sagen oder fragen? Wie könnte eine Unterhaltung aussehen?
Schreibe ein paar Nachrichten und erfinde ein Gespräch zwischen dir und Gott.
Worüber würdet ihr euch unterhalten?



Hallo Gott, ich muss
dich dringend
mal was fragen
und dir vielleicht
auch noch was sagen ...

Hallo du, was gibt es denn?
Keine Scheu, leg los ...



Hallo Gott, also ...

Gott und die Menschen sind im Glauben verbunden - sie sind vernetzt.

